

## Vorschau: Reformationsgedenken 2017

95 Disputationsthesen, die Martin Luther ursprünglich einem Brief an Albrecht von Brandenburg, den Erzbischof von Mainz und Magdeburg, beigefügt hatte, wurden am 31. Oktober 1517 öffentlich gemacht. Dieses Ereignis wird gemeinhin als Beginn der Reformation betrachtet. Diese führte schließlich zur Spaltung der westlichen Kirche in verschiedene Konfessionen.

Die Erinnerung an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren soll aber die Trennung der Christen nicht weiter zementieren. Darin sind sich nicht nur die Kirchenleitungen in Deutschland einig, sondern auch die Seelsorger/-innen und kirchlichen Gremien an der Basis. Darum haben sich im Kreis Cochem-Zell Seelsorger/-innen der beiden evangelischen Kirchengemeinden und des katholischen Dekanates Cochem zu einem ökumenischen Arbeitskreis zusammengeschlossen und gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen geplant. Die Umkehr zu Jesus Christus und die Erneuerung der Kirche durch sein Evangelium sind ein gemeinsames Ziel – ein Ziel, das seinerzeit auch die Reformatoren und dann auch das Trienter Konzil anstrebten. Entsprechend wurden vier **Vortragsabende** zu dem Motto „Reformation – heute gemeinsam erneuern“ konzipiert. Dafür konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden. Nachfolgend die Übersicht:

**Mittwoch, 7. Juni**, Ev. Gemeindehaus in Cochem:

Referent: Christian Hennecke; Thema: Erneuerung der Kirchengestalt

**Donnerstag, 8. Juni**, Pfarrsaal St. Peter in Zell:

Referent: Prof. Peter Zimmerling; Thema: Erneuerung der Spiritualität

**Donnerstag, 22. Juni**, Ev. Gemeindehaus in Cochem:

Referent: Pfr. Hans-Hermann Pompe; Thema: Erneuerung der Mission

**Freitag, 30. Juni**, Pfarrsaal St. Peter in Zell:

Referent: Bischof Markus Dröge; Thema: Erneuerung der Diakonie

Zentrale Feier aller Gläubigen wird ein **ökumen. Gottesdienst am 2. Juli** in der **Klosterruine Stuben** sein. Dieser symbolträchtige Ort ist gewählt worden um zu verdeutlichen, dass aus Altem Neues erstehen kann.

Jung und Alt sind eingeladen, sich an einem ganz besonderen **Bibelprojekt** zu beteiligen: „**Cochem-Zell schreibt ab: die Bibel**“. Es startet am 31. Oktober dieses Jahres. In allen Pfarr- und Gemeindeämtern wird es Mappen geben, die einen biblischen Text als Vorlage und einen speziellen Bogen Papier enthalten.

Im Advent 2016 wird es darüber hinaus in einigen Orten einen sogenannten **Kanzeltausch** geben: Evangelische Seelsorger/-innen predigen in katholischen Gottesdiensten und umgekehrt. Ökumenische Gebete und Abendlobe mit Gesängen aus Taizé werden 2017 in besonderer Weise das Anliegen der Einheit der Christen aufgreifen.